

HOLZFORSCHUNG AUSTRIA

MAGAZIN FÜR DEN HOLZBEREICH



**JAHRESBERICHT
2025**

INHALT



Standorte der Holzforschung Austria:
Wien Arsenal (oben) und Stetten in Niederösterreich (unten)

VORWORT	3
VEREIN	4
ORGANISATION	5
JAHRESBERICHT 2025	6
PROJEKTE MIT DER UND FÜR DIE WIRTSCHAFT	10
WISSEN AUF KNOPFDRUCK	18
AKKREDITIERUNGEN & QUALITÄTSMANAGEMENT	19
FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	20
FACHBROSCHÜREN	22
VERANSTALTUNGSJAHR	23

DATENSCHUTZ

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der geltenden gesetzlichen europäischen und österreichischen Bestimmungen. Wir nutzen Ihre Daten (Titel, Vorname, Nachname, Firmenname, Adresse bzw. Firmenadresse) zur Zusendung unseres Kundenmagazins. Dabei geben wir Ihre Daten nicht an Dritte weiter, außer im Zuge der Adressierung für den Versand per Post bzw. Transportunternehmen an die Druckerei. Ihnen stehen grundsätzlich Rechte zur Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. In Österreich ist die Aufsichtsbehörde für Verstöße gegen das Datenschutzrecht oder Ihre datenschutzrechtliche Ansprüche die Datenschutzbehörde. Sie können sich jederzeit kostenlos von der Zusendung unseres Kundenmagazins unter der E-mail-Adresse news@mail@holzforschung.at abmelden.



IMPRESSUM

Medieninhaber/Verleger/Herausgeber: Holzforschung Austria - Österreichische Gesellschaft für Holzforschung, Franz-Grill-Straße 7, 1030 Wien, Österreich - ZVR 850936522
Tel. 01/798 26 23 -0, Fax -50
Redaktion: Dr. Andreas Suttner (DW 40), a.suttner@holzforschung.at
Druck: Druckerei Janetschek GmbH, Heidenreichstein

Urheberrecht: Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Medieninhabers. Alle Rechte, insbesondere auch die Übernahme von Beiträgen nach §44 Abs. 1 Urhebergesetz, sind vorbehalten. Veröffentlichte Texte und Bilder gehen in das Eigentum des Medieninhabers über. Es kann daraus kein wie immer gearteter Anspruch, ausgenommen allfällige Honorare, abgeleitet werden.

Fotos:

Alle Bildrechte liegen bei Holzforschung Austria ausgenommen: Seite 3 (oben): © Griffnerhaus/Stabentheiner; Seite 3 (unten), Seite 5 (alle): © HFA/Alice Schnür-Wala; Seite 6 & Cover: ©ACR/schewig-fotodesign; Seite 11 (unten links) & Cover: © Dietrich | Untertrifaller Architekten ZT GmbH; Seite 13 (unten links) © generiert mit Midjourney; Seite 15 (oben rechts): © Holzforschung Austria & neue Holzbaue AG; Seite 17 (links): © Berner Fachhochschule; Seite 17 (rechts): © Edinburgh Napier University

VORWORT

Das Jahr 2025 hat die gesamte Forst- und Holzbranche durchgehend in Atem gehalten. Es war geprägt von der anhaltenden Rezession der europäischen Bauwirtschaft, Veränderungen des globalen Handels und den damit verbundenen Herausforderungen in der gesamten Wertschöpfungskette. Diese wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich auch auf unser Institut ausgewirkt. Unsere Arbeit hat sich an den aus dieser Marktsituation entstandenen Bedürfnissen orientiert. So unterstützt die Holzforschung Austria mit ihren Dienstleistungen Unternehmen bei der Entwicklung, Prüfung und Zertifizierung neuer Produkte für die Anforderungen der jeweiligen Märkte und achtet auf anhaltend gute Qualität bei Überwachungen von Produktionsstandorten, Produkten und Bauvorhaben.

Es wurde eine hohe Anzahl an akkreditierten Aufträgen in der Prüfung, Inspektion, Zertifizierung und Eichung durchgeführt. Mehrere externe Audits haben unser hohes Qualitätsniveau und die Kompetenz unserer Mitarbeiter:innen bestätigt. Auch unsere Kunden geben uns viele positive Rückmeldungen. Kritik konnten wir sachlich, kompetent und zufriedenstellend beantworten bzw. aufklären. Mit diesen Rückmeldungen verbessern wir uns laufend. Wir sind stolz auf unser Team und möchten uns an dieser Stelle für die hohe Leistung bedanken.

Es gibt eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen unseren Fachbereichen, vor allem in gemeinsamen Forschungsprojekten, in denen wir die Kompetenzen aus verschiedenen Fachgebieten je nach Aufgabenstellung bündeln. Vier Forschungsprojekte wurden 2025 abgeschlossen und sieben neue begonnen. Die Themen orientieren sich durchgehend an den aktuellen Fragestellungen der Branche. Mit einzelnen Projekten investieren wir in neue Infrastruktur und modernisieren unser Institut. Aus unserer Forschung sind mehrere Studien, Berichte und Leitfäden entstanden, mit denen die Erkenntnisse in der Praxis anwendbar gemacht werden. Dieses Wissen wird auch bei unseren Seminaren, Branchenveranstaltungen und Schulungen weitergegeben und ist außerdem Grundlage für unsere Aktivitäten als Gutachter:innen, in der Beratung und in der Normung.

Wir danken allen unseren Kunden, Projektpartnern und Förderern für das Vertrauen sowie die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf die kommenden Aufgaben! ■



Georg C. Niedersüß
Präsident der Holzforchung Austria



Gerhard Grüll
Geschäftsführer der Holzforchung Austria



Sylvia Polleres
Stv. Geschäftsführerin der Holzforchung Austria

VEREIN

HOLZFORSCHUNG AUSTRIA - ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR HOLZFORSCHUNG

PRÄSIDENT

Mag. Georg C. Niedersüß

GESCHÄFTSFÜHRER

PD Dr. Gerhard Grüll

VIZEPRÄSIDENT

KommR Franz Kirnbauer

STV. GESCHÄFTSFÜHRERIN

DI Sylvia Polleres

MITGLIEDER DES PRÄSIDIUMS:

FORSTWIRTSCHAFT

DI Andreas Gruber (Österreichische Bundesforste AG)

HOLZHANDEL

Ing. Franz Mühlbauer (Bundesgremium Baustoff-, Eisen-, und Holzhandel) 23.02.2025 †

Komm.-Rat Franz Teuschler (Bundesgremium Baustoff-, Eisen-, und Holzhandel) ab 20.11.2025

HOLZINDUSTRIE

Franz Binder (Binderholz GmbH)

DI (FH) Andreas Hajek (Wiesner-Hager Möbel GmbH)

Herbert Handlos (Herbert Handlos GmbH)

KommR Franz Kirnbauer (Franz Kirnbauer KG)

Christoph Kulterer (Hasslacher Holding GmbH)

Mag. Reinhard V. Mosser (Mosser Leimholz GmbH)

Mag. Georg C. Niedersüß (Griffnerhaus GmbH)

Mag. Johann Offner (Johann Offner Holzindustrie GmbH)

Michael Pfeifer (Pfeifer Holz GmbH & Co. KG)

Mag. Franz Pichler (Benediktinerstift Admont)

DI Rudolf Rumpplmayr (Donausäge Rumpplmayr GmbH)

HOLZVERARBEITENDES GEWERBE

LIM Ing. Robert Böhm (Bundesinnung Holzbau)

LIM KommR Ing. Helmut Mitsch (Bundesinnung Tischler)

PAPIERINDUSTRIE

DI Leo Arpa (Austropapier)

CHEMISCHE INDUSTRIE/GEWERBE

Christian Schaffrath (Synthesa Chemie Ges.m.b.H)

Mag.^a Miriam Singer (Assanierungsgesellschaft Michael Singer GmbH)

VERBÄNDE

DI Martin Höbarth (Landwirtschaftskammer Österreich)

Mag. Heinrich Sigmund, MSc. (Fachverband der Holzindustrie Österreichs)

WISSENSCHAFT

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Gindl-Altmatter (Boku Wien)

ARBEITSKREIS ZERTIFIZIERUNG:

Dipl.-Ing. Valerie Findeis (Land&Forst Betriebe Österreich)

Mag. (FH) Dieter Jank (Bundesinnung Tischler und Holzgestalter)

DI (FH) Rainer Handl (FV der Holzindustrie/BG Sägeindustrie)

Mag. Stjepko Kolesar (Bundesgremium Baustoff-, Eisen-, und Holzhandel)

DI Norbert Müller



ORGANISATION 2025



HOLZFORSCHUNG AUSTRIA
Institutsleiter: PD Dr. Gerhard Grüll
Stv. Institutsleiterin: DI Sylvia Polleres



Fachbereich
Rohholz
Dr. Michael Golser

Eichstelle



Fachbereich
Bauprodukte
Dr. Andreas Neumüller



Fachbereich
Bauphysik
Dr. Bernd Nusser



Fachbereich
Holzhausbau
DI Sylvia Polleres



Fachbereich
Fenster
Dr. Julia Bachinger



Fachbereich
Holzschutz
Mag.ª Notburga Pfabigan



Fachbereich
Oberfläche
Dr. Boris Forsthuber



Fachbereich
Kreislaufwirtschaft
Dr. Martin Weigl-Kuska

JAHRESBERICHT 2025

ZUVERLÄSSIGER PARTNER IN SCHWIERIGEN ZEITEN

GERHARD GRÜLL

Das Jahr 2025 war für die Holzforschung Austria (HFA) ereignisreich mit vielen Erfolgen und Neuerungen. In einer schwierigen Marktlage des Bausektors und der globalen Warenströme stehen wir der Branche zu Verfügung. Die Leistungen in den Bereichen RED III, Möbel und Mikroanalytik wurden ausgebaut und neue kooperative Forschungsprojekte gestartet.

Ein Schwerpunkt der Arbeiten und Leistungen der Holzforschung Austria liegt im Umfeld des Bauens mit Holz. Die anhaltende Rezession im Bausektor war im vergangenen Jahr auch für uns deutlich spürbar. Wir unterstützen unsere Kunden bei der Einführung ihrer Produkte auf internationalen Märkten und sind ein zuverlässiger Partner, auch in schwie-

rigen Zeiten. Der Gesamtumsatz der HFA aus den Geschäftsbereichen Forschung und Entwicklung (F&E), Prüfung, Inspektion, Zertifizierung und Eichung (PIZE) sowie Wissenstransfer (WT) betrug rund 9,0 Mio. €.

PRÄSIDIUM & PERSONELLES

In der Generalversammlung der Holzforschung Austria - Österreichische Gesellschaft für Holzforschung am 20. November 2025 wurde Franz Teuschler neu ins Präsidium gewählt. Er ist der neue Obmann-Stellvertreter des Bundesgremiums Baustoff-, Eisen- und Holzhandel und tritt an die Stelle des am 23. Februar 2025 verstorbenen Franz Mühlbauer für dessen Engagement und Aufgeschlossenheit wir sehr dankbar sind.

Grundlage für unsere erfolgreiche Arbeit für die Branche sind unsere engagierten Mitarbeiter:innen. Deswegen freut es mich umso mehr, dass eine 2025 durchgeführte Mitarbeiter:innen-Befragung mit einer sehr hohen Rücklaufquote eine äußerst positive Beurteilung unseres Arbeitsumfeldes sowie der Identifikation mit dem Institut, seinen Zielen und Werten ergeben hat. Durch die Befragung waren genauere Einblicke in viele Teilbereiche unserer Arbeit möglich und auf Basis der Ergebnisse sollen weitere Verbesserungen abgeleitet werden. Ein weiteres erfreuliches Ergebnis war die sehr positive Bewertung der Führung des Institutes, nachdem ich Anfang 2024 gemeinsam mit Sylvia Polleres die Institutsleitung übernommen habe und gleichzeitig eine Änderung der Aufbauorganisation stattfand.

Das unerwartete Ableben unseres Mitarbeiters und Freundes Bernhard Kraus war ein schwerer Verlust und diese große Lücke musste durch Zusammenhalt im Team geschlossen werden.

Unser ehemaliger Institutsleiter Manfred Brandstätter wurde am Internationalen Forum Holzbau 2025 in Innsbruck für seine Verdienste um den Einsatz von Holz im Bauwesen geehrt.



Im Akustik Center Austria am Standort Stetten untersucht die Holzforschung Austria in Forschungsprojekten und Wirtschaftsaufträgen die Schalldämmung von Holzbauteilen.

UMSÄTZE DER HOLZFORSCHUNG AUSTRIA (IN TSD. EURO)

	2025	2024
Forschung, Entwicklung, Innovation (FEI)	2.319	3.394
Prüfung, Inspektion, Zertifizierung, Eichung (PIZE), Gutachten	5.889	5.584
Wissenstransfer	552	548
Mitgliedsbeiträge	89	78
Subventionen	31	31
Sonstiges	199	198
Gesamt	9.079	9.833

F&E – FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Als innovatives Forschungsinstitut und erfahrenes Forschungsdienstleisterunternehmen liegt uns die stetige Entwicklung der gesamten Holzbranche sowie deren Unterstützung bei ihren spannenden Fragestellungen sehr am Herzen. 2025 konnten wieder zahlreiche Projekte weitergeführt werden. Sieben neue Projekte wurden in den Themenfeldern Holzbau, Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft gestartet.

Im neu begonnenen Projekt „InfraWood“ steht der Einsatz von Sensorik für laufendes Zustandsmonitoring von zerlegbaren und damit reparierbaren Holzkonstruktionen des Straßeninfrastrukturbereichs im Fokus.

„Key2Store“ bringt Licht in die komplexen Anforderungen und neuen Entwicklungen bei der Umweltproduktdeklaration auf europäischer und nationaler Ebene und unterstützt KMU bei der Umsetzung in der Praxis.

Die großen Potenziale der Kreislaufwirtschaft für die Holzbranche sind Thema in zwei Projekten. In „Kon-Wert“ werden zirkuläre Strategien, insbesondere von Re-Use-Holzbaustoffen, für den zukünftigen Holzbau in der Praxis getestet. „ReFurniture“ untersucht den innovativen Ansatz einer intensivierte Nutzung von Gebrauchtmöbeln mittels Steigerung der Aufwertbarkeit, Reparierbarkeit und Entwicklung zerlegbarer und langlebiger Designs.

Dem Wandel im mitteleuropäischen Holzartenangebot trägt „SynLamTimber“ Rechnung. Hier werden die zentralen Herausforderungen des Einsatzes von Holzbauprodukten aus den im Vorprojekt „Bauen mit Laubholz“ entwickelten Stablamellen bearbeitet.

Mit dem von der Austrian Cooperative Research (ACR) aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und



DI Simon Winter und DIⁱⁿ Anna Ertl unterstützen Unternehmen bei den komplexen Vorgaben der Ökobilanzierung für die Umsetzung der neuen Bauproduktenverordnung.

Tourismus (BMWET) geförderten Projekt „MicroDetec“ konnte die Infrastruktur für Forschung und Dienstleistungen um ein neues μ FTIR-Mikroskop erweitert werden. Damit wird die Forschung über den Anteil von Farben und Lacken am Eintrag von Mikroplastik in die Umwelt unterstützt.

Der Fensterbereich widmet sich in „WinVent“ den Potenzialen der Fensterlüftung zur Energieeinsparung sowie einer guten und angenehmen Luftqualität in Innenräumen.

In unseren laufenden Projekten sind wir außerdem in den Themenbereichen Digitalisierung, biogene Ersatzstoffe, Schallschutz, Bauprodukte und der Dämpfung der Folgen des Klimawandels aktiv. Neben dieser weithin sichtbaren For-



ZERTIFIZIERUNG AN DER HOLZFORSCHUNG AUSTRIA

GEGENSTAND	PRODUKT	ZERTIFIKATE
Chain of Custody (PEFC)	Holz- und Papierprodukte	516
Chain of Custody (FSC®)	Holz- und Papierprodukte	167
EN 12209	Mechanisch betätigte Schlösser und Schließbleche	5
EN 13986	Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen	3
EN 14080	Brettschichtholz und Balkenschichtholz	36
EN 14081-1	Nach Festigkeit sortiertes Bauholz für tragende Zwecke	270
EN 14229	Holzmasse für Freileitungen	1
EN 14250	Vorgefertigte tragende Bauteile mit Nagelplattenverbindungen	4
EN 14351-1	Außentüren in Fluchtwegen (Fähigkeit zur Freigabe)	8
EN 15497	Keilgezinktes Bauholz für tragende Zwecke	24
DIN EN 1627	Einbruchhemmende Bauteile	12
ETA	div. Zulassungen und Bewertungen auf Basis von EADs und ETAGs (used as EAD)	91
ENplus®	Qualitätszertifizierung für Holzpellets	121
SURE RED III	Renewable Energy Directive III	65
PEFC RED III	Renewable Energy Directive III	1

schung führt die Holzforschung Austria auch viele Projekte als Auftragsforschung durch, die sowohl KMU als auch industrielle Betriebe bei der Produktentwicklung und Positionierung am Markt unterstützt.

Seit 2025 ist die Holzforschung Austria Mitglied bei InnoVaWood, dem multidisziplinären europäischen Netzwerk für Forschung, Innovation und Ausbildung. Den Übergang zu einer holzbasierten Kreislaufwirtschaft unterstützen wir mit unserer aktiven Teilnahme in der European Wood Policy Platform (WoodPoP), die 2021 auf Initiative Österreichs und Finnlands ins Leben gerufen wurde.



Mag. Tamo Bachmayer
Kreislaufwirtschaft



DIⁱⁿ Michaela Fodor
Holzhausbau



Dipl.-Ing. Mira Kirchner
Forschungsmanagement



Dipl.-Ing. Vivien Madi
Oberfläche



Dipl.-Ing. Lukas Moser
Bauprodukte

Neue Mitarbeiter:innen an der Holzforschung Austria 2025

PRÜFUNG, INSPEKTION, ZERTIFIZIERUNG UND EICHUNG

Der PIZE-Bereich unseres Institutes stellt wesentliche Dienstleistungen für den Sektor bereit. Mit rund 5,9 Mio. € lag der Umsatz im letzten Jahr im PIZE-Bereich inklusive Gutachten über dem Vorjahr.

Der Schwerpunkt des erfolgreichen Prüfbereiches für Holzbauprodukte konzentrierte sich im Jahr 2025 auf europäische und internationale Zulassungsprüfungen unterschiedlicher Holzbauprodukte. Darüber hinaus wurde durch umfangreiche Festigkeitsprüfungen an Stablamellen aus unterschiedlichen Ausgangsmaterialien einerseits die Grundlage für einen effizienten Einsatz europäischer Laubhölzer im modernen Holzbau und andererseits ein wertvoller Beitrag zur Verwendung von Altholz im Sinne einer bestmöglichen Kreislaufwirtschaft geschaffen.

Neu ist auch die Anerkennung der HFA für das GS-Zeichen Möbel als externe Prüfstelle des DIM - Deutsches Institut für Möbeltechnik Rosenheim durch ZLS.

Von den insgesamt 1.324 aufrechten Zertifikaten im Berichtsjahr stammen 683 aus dem Bereich der Chain of Custody-Zertifizierung PEFC und FSC® (FSC® A000513), 454 aus dem CE-Bereich und 121 aus der ENplus®-Zertifizierung für Holzpellets. Bei der Zertifizierung forstlicher Biomasse laut RED III (Renewable Energy Directive III) war die Nachfrage nach dem bereits etablierten Zertifizierungssystem SURE (Sustainable Resources Verification Scheme) mit 65 aktiven Zertifikaten weiterhin auf sehr hohem Niveau. Seit Herbst bietet die Holzforschung Austria auch den neuen PEFC-RED III-Standard an. Damit können PEFC-Chain-of-Custody-zertifizierte Unternehmen relevante Nachhaltigkeitskriterien von Biomasse transparent nachweisen. Durch die hohe Nachfrage zeigte sich der anhaltende Bedarf der Firmen, zugelassene und sichere Produkte auf den Markt zu bringen.

Mit dem „HFA-geprüft“-Zeichen zeigen 83 Kunden die hohe Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen.

Mit der Nutzung der Zertifizierungssoftware Intact tragen wir den rasanten Entwicklungen und den stetig steigenden Anforderungen Rechnung, um Audits vor Ort zum Nutzen unserer Kunden effizienter abzuwickeln. Dieses Umsetzungsprojekt zur Digitalisierung unserer Audittätigkeiten konnte letztes Jahr erfolgreich in den Echtbetrieb gebracht werden. 2025 haben unsere Mitarbeiter:innen in 24 Ländern Audits bzw. Zertifizierungen durchgeführt. Zwei Drittel der Aufträge davon liegen nach wie vor in Österreich. Beim Auslandsanteil liegt der Schwerpunkt traditionell in Italien und Deutschland. Die Holzforschung Austria bestätigt damit die Konformität von insgesamt 1.767 Produkten und Dienstleistungen. Die große Anzahl ist ein wichtiger Indikator für die weltweite Anerkennung und Wertschätzung der Berichte und Zertifikate der Holzforschung Austria.

HOLZFORSCHUNG AUSTRIA AUF LinkedIn

Folgen Sie unserem Unternehmensprofil bei LinkedIn, gesellen Sie sich zu unseren 5.600 Followern und informieren Sie sich laufend über unsere Aktivitäten und Neuigkeiten als führendes Institut bei Forschung & Entwicklung, Prüfung - Inspektion - Zertifizierung - Eichung und im Wissenstransfer.



WISSENSTRANSFER

Im Zuge unseres Wissenstransfers wurden wieder 8 Tagungen, Seminare und Kurse mit insgesamt 813 Teilnehmer:innen, davon 131 aus anderen europäischen Ländern, erfolgreich durchgeführt.

Unsere Branchenveranstaltungen waren gut besucht. Am Fenster-Türen-Treff in Salzburg fanden sich 285 Teilnehmende der österreichischen Fenster-, Türen- und Sonnenschutzbranche ein. Die Holz_Haus_Tage lockten mit Vorträgen zum zukunftsfähigen Holzbau wieder rund 170 Teilnehmende aus der gesamten Holzhausbranche nach Bad Ischl. Erstmals führte die Holzforschung Austria das Kreislaufforum Holz durch. Diese neue Tagung setzt einen klaren Fokus auf Kreislaufwirtschaft im Holzbau und bietet den Teilnehmenden aktuelles Wissen und eine Plattform im Netzwerk der zirkularen Holzwirtschaft.

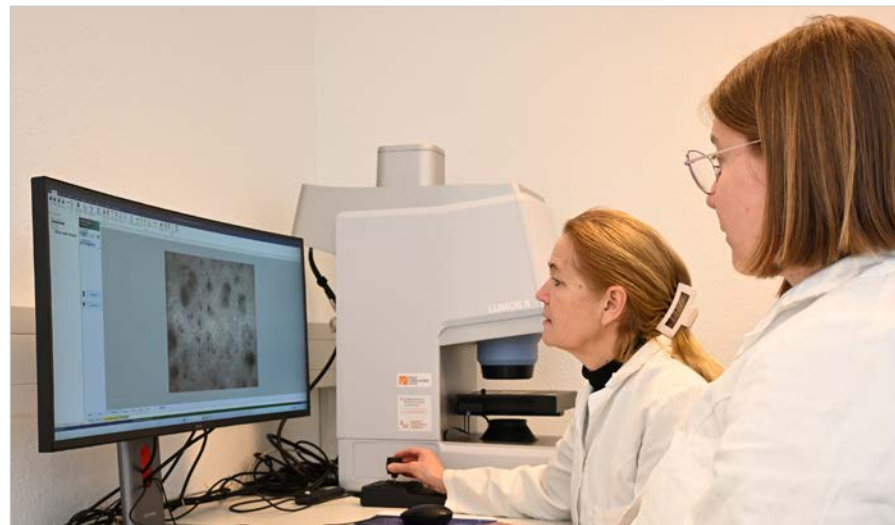
Neben dem beliebten Leimmeisterkurs, der über die Grenzen Österreichs hinaus anerkannt ist und theoretische wie praktische Grundkenntnisse zur Herstellung tragender Holzbauteile vermittelt, fand 2025 auch wieder ein Leimmeisterseminar statt. Dieses widmete sich den wesentlichen Änderungen und Anforderungen der neuen europäischen Bauproduktenverordnung. Die Kompetenzen im Bereich des Fenstereinsbaus wurden bei zwei vor Ort-Terminen in Wels und Graz vermittelt. Online wurde ein Seminar zum aktuellen Thema Schallschutzplanung im Holzmassivbau durchgeführt.

HFA-Expert:innen hielten letztes Jahr bei HFA- und Fremdveranstaltungen sowie Schulungen insgesamt 95 Vorträge. Zudem wurden 80 Fachbeiträge für Branchenmedien, Tagungsbände, unser HFA-Magazin sowie weitere Publikationen verfasst. Darunter auch das neue Merkblatt „Parkett über Fußbodenkühlung“, das in Zusammenarbeit mit Unternehmen und Sachverständigen aus der Parkett- und Klebstoffindustrie sowie dem Fachverband der Holzindustrie Österreichs im Projekt „Parkett_Klima_Wandel“ erarbeitet wurde. Der weithin bekannte Online-Bauteilkatalog dataholz.eu verzeichnete letztes Jahr weltweit wieder beachtliche 5,7 Mio. Zugriffe und konnte um zahlreiche Bauteile erweitert werden. Darüber hinaus wurde die innerhalb eines Waldfonds-Projekts entwickelte „Planungshilfe für Holzbeläge im Außenbereich“ auf dataholz.eu veröffentlicht, die Planer:innen, Ausführer:innen und Bauherr:innen bei der Festlegung und Formulierung von spezifischen Anforderungsprofilen unterstützt. Unser in Projekten generiertes Wissen und die Erfahrungen aus der Gutachtertätigkeit bringen wir in unserer Normungstätigkeit zum Nutzen der Branche durch die Arbeit und Mitarbeit an Normen, Richtlinien und Leitfäden ein. HFA-Expert:innen sind in 48 Normungsgremien nominiert, von denen im Berichtsjahr 35 aktiv neue Themen bearbeitet haben.

Ein weiteres wichtiges Anliegen war uns die Unterstützung

VERANSTALTUNGEN DER HOLZFORSCHUNG AUSTRIA 2025

Leimmeisterkurs (Wien)
Fenster-Türen-Treff (Salzburg)
Fenstereinsbau Basisseminar (Wels, Graz)
Leimmeisterseminar (Wels)
Kreislaufforum Holz (Wien)
Holz_Haus_Tage (Bad Ischl)
Schallschutzplanung im Holzmassivbau (online)



Das neue μ FTIR-Mikroskop ermöglicht Standardanwendungen der Infrarotmikroskopie bis hin zu schneller Bildgebung und spezialisierten Forschungsaufgaben.

der österreichischen Lehre mit fachlicher Expertise im Waldfonds-Projekt „eLABorationWood“, das aktuelles Wissen österreichischer holzfachlicher Institutionen kostenlos für Lehrende und Lernende von Schulen und Ausbildungsstätten mit holzfachlichem Schwerpunkt zur Verfügung stellt.

AUSBLICK

Die Anforderungen der Märkte, Regulative und der Gesellschaft steigen. Die Forst- und Holzbranche mit ihren vielen regional verankerten KMU sowie Leitbetrieben der Industrie brauchen weiterhin Branchenprojekte in den für sie relevanten Themenfeldern, die wir gemeinsam angehen werden. Zudem bereiten wir uns und unsere Kunden auf die Umsetzung der neuen Bauproduktenverordnung CPR 2024 vor.

Ich freue mich auf die zukünftigen Projekte und Aktivitäten mit unseren Kooperationspartnern und dem engagierten Team der Holzforschung Austria.

PD Dr. Gerhard Grüll
Tel. 01/798 26 23 - 61
g.gruell@holzforschung.at

DIE TRANSFORMATIVE KRAFT VON HOLZ(BAU)PRODUKTEN

FORSCHUNGSPROJEKTE MIT DER UND FÜR DIE WIRTSCHAFT 2025

MIRA KIRCHNER

Im vergangenen Jahr verzeichneten die Forscher:innen der Holzforschung Austria (HFA) zahlreiche Erfolge in der Forschung. Die Vielfalt der Forschungsprogramme der 2025 bewilligten Projekte ist gestiegen. Es wurden sieben Forschungsprojekte in den zukunftsweisenden Themenbereichen Kreislaufwirtschaft, Bioökonomie, Bauwesen und Umwelt neu gestartet, die in enger Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Wirtschaft umgesetzt werden.

Österreich wurde 2025 weiter als Innovations- und Forschungsstandort gestärkt und strebt bis 2030 eine Forschungsquote von 4% an. Die Forschungsquote gilt als wichtiger Indikator für die Innovationsfähigkeit eines Landes. In den FTI-Pakten der FTI-Strategie 2030 definiert die Bundesregierung strategische, forschungs- und innovationspolitische Schwerpunkte und das zur Zielerreichung eingesetzte Budget. Aktuell wird die Förderung sowohl der Grundlagenforschung als auch der anwendungsorientierten Forschung in Schlüsseltechnologien forciert.

INDUSTRIESTRATEGIE 2035

Die kürzlich veröffentlichte Industriestrategie zielt auf die Stärkung des Industriestandortes ab. Bis zum Ende der Legislaturperiode 2029 werden für die Umsetzung der FTI-Maßnahmen dieses zentralen Rahmenplans der Bundesregierung rund 2,3 Mrd. € zur Verfügung gestellt. Davon sind rund 1 Mrd. € für die Schlüsseltechnologie-Offensive reserviert, die unter anderem die Anwendung ausgewählter, neuer Technologiefelder in unternehmerischen Prozessen sowie einen höheren Innovationsoutput mit effizienteren Innovationsstandorten forcieren.

TRANSFORMATIVE ZUKUNFTSTHEMEN

Die Holzforschung Austria hat in den Themenbereichen des Handlungsfeldes Kreislaufwirtschaft, Bioökonomie & Transformation durch ihre innovative Forschung zum Roh- und Werkstoff Holz einen großen Vorsprung, zukunftsweisende Themen sind bereits als Projektschwerpunkte etabliert.

Zukunftsfittes Bauen erfährt in der Industriestrategie eine Neuausrichtung vom Wohnneubau zur Sanierung in Hybridbauweisen sowie zum leistbaren und einfachen Bauen. Hier tragen wir aktuell beispielsweise mit unseren laufenden Forschungsprojekten zur thermisch agilen Gebäudeplanung im Holzbau (Reactimber) und deren Ausstattungskomponenten, den Möbeln (ReFurniture) bei. Außerdem werden in Key2Store neue Berechnungstools erforscht, um die gewonnenen Einsparungspotentiale in der CO₂-Bilanzierung korrekt und exakt entlang der Wertschöpfungskette zu kalkulieren.

Ein weiterer Fokus liegt in nachhaltigen Materialinnovationen und der Forschung zur Substitution kritischer und potenziell problematischer Rohstoffe, wie etwa erdölbasierte Materialien. Hier spielt der Werkstoff Holz seine Stärken in vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten aus. Dies geschieht exemplarisch in den Projekten Treeguard und Superbark zu naturbasierten Materialien und Beschichtungen sowie durch auf Holzoberflächen gedruckte Sensoren und holzbasierte Leiterplatten im Projekt HyPELignum, um die weltweit hohen Mengen an Elektroschrott zu minimieren.

Dipl.-Ing. Mira Kirchner

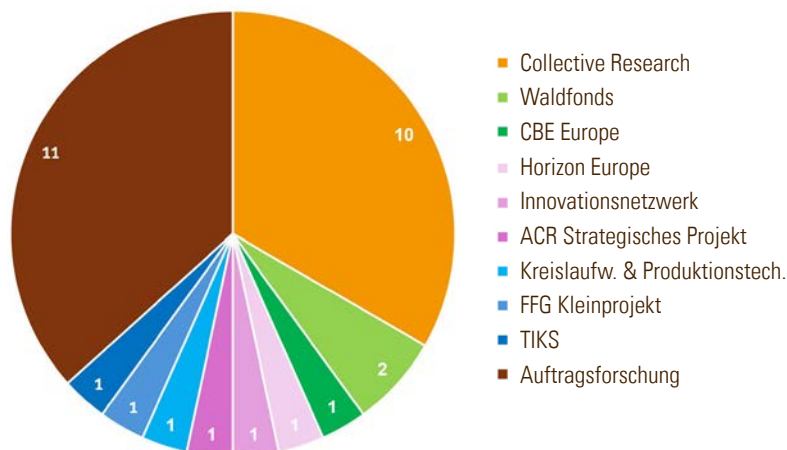
Tel. 01/798 26 23 - 838

m.kirchner@holzforschung.at

 **Bundesministerium
Wirtschaft, Energie
und Tourismus**

 **Bundesministerium
Innovation, Mobilität
und Infrastruktur**

 **Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft**



Aufschlüsselung der 30 Forschungsprojekte nach Förderprogrammen



InfraWood

Ziel des Forschungsprojekts ist die Entwicklung von zerlegbaren und damit reparierbaren Holzkonstruktionen für den Einsatz im Straßeninfrastrukturbereich z.B. für Überkopfwegweiser oder Photovoltaiküberdachungen. Wesentlich ist dabei auch die möglichst geringe Verwendung von Stahlverbindungsmitteln, um den CO₂-Abdruck der Gesamtkonstruktion möglichst klein zu halten. Der konstruktive Holzschutz soll neben der Verwendung einer hinterlüfteten Schalung u.a. durch Photovoltaikpaneele hergestellt werden. Zentrales Element dieses Projekts ist zudem der Einsatz von Sensorik für ein laufendes Zustandsmonitoring sowie Predictive Maintenance. (Projekt begonnen)

Ansprechperson:

Dr. Boris Forsthuber (DW 20)

b.forsthuber@holzforschung.at



Kon-Wert

Das Forschungsprojekt Kon-Wert entwickelt anhand des herausfordernden Fallbeispiels „Ersatzbau Hinteralmhaus“ innovative zirkuläre Strategien für Ersatzbauprojekte und Bestandssanierungen und schafft die Grundlagen für deren langfristige Etablierung in der baulichen Praxis. Erforscht werden neue Wege, um geringfügig kontaminiertes Altholz durch minimalinvasive Methoden in unbedenklich anzuwendende Re-Use-Holzbaustoffe umzuwandeln. Durch den Wiedereinsatz der Bauteile vor Ort oder in unmittelbarer regionaler Umgebung gelingt es, wertvolle Ressourcen zu erhalten sowie kosten- und CO₂ intensive Transportwege zu vermeiden. (Projekt begonnen)

Ansprechperson:

DI (FH) Christina Fürhapper (DW 52)

c.fuerhapper@holzforschung.at

Key2Store

Die aktuell üblichen Methoden zur Ökobilanzierung von Holzprodukten weisen gravierende Lücken hinsichtlich der Herstellungsphasen sowie der Darstellung der CO₂-Speicherung in Holzprodukten auf. Mit Key2Store wird diesen Lücken begegnet, um eine realitätsnähere Abbildung der Umweltwirkung des Baustoffs Holz und dessen Kreislauffähigkeit zu ermöglichen. Darüber hinaus werden effiziente, digital unterstützte Branchenlösungen sowie modulare Bewertungstools zur Datenerhebung und Berechnung von Ökobilanzen entwickelt. Diese Lösung kommt für die stark KMU geprägte österreichische Holzbranche genau zur rechten Zeit, denn die Angabe von Umweltauswirkungen wird ab 2030 Pflicht. (Projekt begonnen)

Ansprechperson:

DI Simon Winter (DW 65)

s.winter@holzforschung.at



MicroDetec

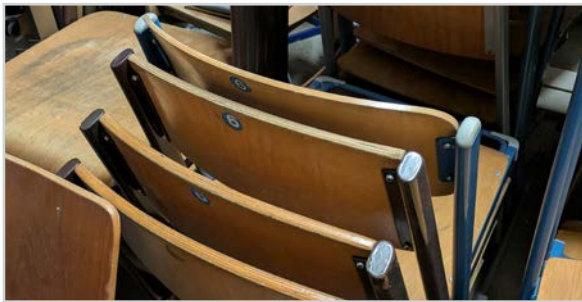
Kunststoffe sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken, als Mikroplastik reichern sie sich jedoch in Boden und Wasser an und sind zum ubiquitären Problem geworden. Im Rahmen des Projektes MicroDetec wird erforscht, ob und in welchem Ausmaß Beschichtungspolymere auf Acrylharzbasis einen Beitrag zum Mikroplastikeintrag in die Umwelt leisten. Im Fokus steht ein möglicher Eintrag in das terrestrische Umfeld im Rahmen der Produktalterung, ob biobasierte Polymere gegenüber erdölbasierten ein günstigeres biologisches Abbauverhalten zeigen und ob eventuell gebildetes Mikroplastik in Pflanzen aufgenommen wird und damit bis in unsere Nahrungsmittel gelangen kann. (Projekt begonnen)

Ansprechperson:

Mag.^a Notburga Pfabigan (DW 23)

n.pfabigan@holzforschung.at





ReFurniture

Kreislaufwirtschaft hat sich in der Möbelindustrie noch nicht etabliert, obwohl großes ökologisches Potenzial vorhanden ist. ReFurniture will zentrale Hemmnisse abbauen, damit Möbel nicht als Sperrmüll enden und zielt auf die Entwicklung leichter, langlebiger und gut zerlegbarer Designs ab, die Reparierbarkeit und Aufwertbarkeit ermöglichen. Die Nutzung von Gebrauchtmöbeln soll intensiviert, Haltbarkeit mit neuen Verfahren und Sensorsystemen geprüft und Oberflächen- sowie Beschlagreparaturen evaluiert werden. Zudem werden EU-Ökodesign-Anforderungen berücksichtigt und geeignete Schnittstellen für den digitalen Produktpass entwickelt, begleitet von einer Roadmap für zirkuläre Möbelkonzepte. (Projekt begonnen)

Ansprechperson:

Dr. Boris Forsthuber (DW 20)

b.forsthuber@holzforschung.at



WinVent

Gute und angenehme Luftqualität in Innenräumen muss heute möglichst energieeffizient und emissionsarm erreicht werden. Besonders Kühlung hat jüngst an Bedeutung gewonnen. Für gesunde Lüftung werden vielfach Lüftungsanlagen eingesetzt, die sich aber für Bestands-sanierungen oft nicht eignen und meist auch nicht für sommerliche Nachtlüftung ausgelegt sind. Bereits vorhandene Fenster könnten ein „Low-Tech“ Ansatz sein, um diese Anforderungen zu erfüllen. Ziel des Projekts ist es, in den Bereichen Energieeinsparung und sauberer Luft die Potenziale von Fensterlüftung erstmals ganzheitlich zu untersuchen. Der Fokus liegt auf Ansätzen wie Nachtlüftung und hygienischer Luftwechsel. (Projekt begonnen)

Ansprechperson:

Dr. Julia Bachinger (DW 63)

j.bachinger@holzforschung.at



SynLamTimber

Die Holzforschung Austria hat in einem Vorgängerprojekt einen alternativen, auf Homogenisierung basierenden Ansatz der Verarbeitung von Laubholz zu Holzbauprodukten beschrieben, in dem das Halbfertigprodukt „Stablamelle“ aus verklebten Schnittholzblöcken produziert wurde. Im Projekt „SynLamTimber“ werden gemeinsam mit der BOKU University zentrale Herausforderungen für den Einsatz dieser Stablamellen aus Laubholz in verklebten Bauprodukten bearbeitet. Zwei wesentliche Forschungsschwerpunkte sind die Erarbeitung einer anforderungsgerechten Hybridverklebung und eines Wegs zur zuverlässigen Leistungsbeurteilung von homogenen und hybriden Holzbauprodukten aus Stablamellen. (Projekt begonnen)

Ansprechperson:

DI Simon Lux (DW 842)

s.lux@holzforschung.at



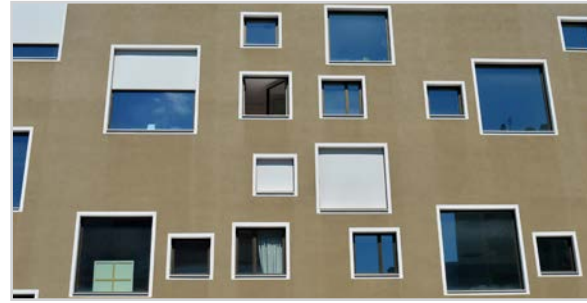
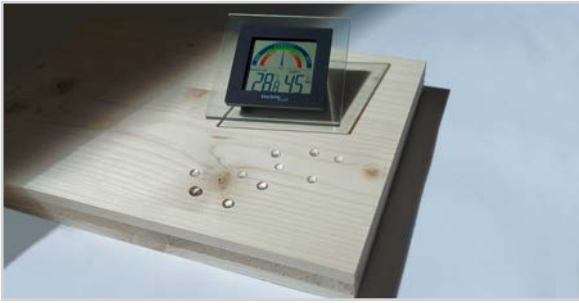
1A-dicht

Fensteranschlüsse werden in der Praxis mitunter mit einseitiger äußerer Abdichtung ausgeführt, um den Montageaufwand sowie die Kosten möglichst gering zu halten. Dabei werden jedoch einige bauphysikalische Fragen aufgeworfen, beispielsweise ob es zu einer nicht umkehrbaren Aufweitung des Anschlusses infolge Wasserdampf-Diffusion kommt. Im Projekt soll, aufgrund bisher fehlender belastbarer Daten, geklärt werden, ob eine einseitige äußere luft- und schlagregendichte Abdichtung unter Einhaltung bestehender Konstruktionsregeln möglich ist. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:

DI Georg Steiner (DW 77)

g.steiner@holzforschung.at



MassStab!L

Im Projekt „Massivholzplatten für stabile Innenraumluft“ werden, gemeinsam mit der Initiative Massivholzplatte, die Auswirkungen der zukünftig zu erwartenden gesteigerten Schwankungen der Feuchte und Temperatur auf Massivholzplatten im Innenraum untersucht. Betrachtet wird das Risiko von Rissbildung im Material, sowie Veränderung der Emissionen und das Potenzial der Materialien der Innenraumluftqualität durch ihre Puffereigenschaften zu stabilisieren. Abschließend wird ein Simulationsmodell erstellt, welches die Nutzung des vollen Potenzials des Werkstoffes für die Abmilderung der Auswirkungen der Klimakrise und zur Steigerung der Bewohner:innenzufriedenheit ermöglichen soll. (Projekt weitergeführt)

Rund ums Fenster

Schlagregensichere Bauteilanschlüsse beim Fenstereinbau erfordern die Zusammenarbeit aller Gewerke. Schnittstellen zwischen WDVS, Sonnenschutzschielen und Fensterbänken sind aber oft mangelhaft geplant. ÖNORM B 5320 regelt grundsätzlich den Fenstereinbau, macht zu außenliegenden Anbauteilen aber keine konkreten Vorgaben. Bestehende Richtlinien betrachten weitgehend ihr eigenes Gewerk und lassen Schnittstellen außer Acht. Das Projekt ermöglicht erstmals gemeinsam mit KMUs eine gewerkeübergreifende Betrachtung der Anschlüsse, steigert Qualität, vermeidet Mängel und senkt Sanierungskosten. Die geplante Qualifizierung von KMUs stellt einen einzigartigen Ansatz im europäischen Raum dar. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:

Mag. Elisabeth Habla (DW 22)

e.habla@holzforschung.at

Ansprechperson:

Dr. Julia Bachinger (DW 63)

j.bachinger@holzforschung.at



Schutz.aufs.Dach_II

Im Projekt „Schutz.aufs.Dach_II“ steht vor allem die subjektive Wahrnehmung der Schalldämmung von Dächern im Vordergrund. Neben der Regen- wird dabei auch die Flugschalldämmung der Dächer analysiert und Einbauten wie Dachflächenfenster oder PV-Module mit berücksichtigt. Hierfür werden zum einen messtechnische Untersuchungen im Akustik Center Austria und zum anderen Hörversuche im Wahrnehmungsräum des TGM durchgeführt. Ziele des Projektes sind a) Dächer in Holzbauweise hinsichtlich ihrer Regen- und Luftschalldämmung zu verbessern und b) die Schalldämmung von Dächern wahrnehmungsgerecht bewerten zu können. (Projekt weitergeführt)

Grade2New

Um die Wettbewerbsvorteile des nachwachsenden Rohstoffs Holz zu sichern und auszubauen, soll in Europa die Kreislaufführung von Holzbauprodukten forciert werden. Bezüglich der Eigenschaften und Handhabung von Altholz im Baubereich besteht aber noch erheblicher Forschungsbedarf. Grade2New entwickelt praxistaugliche Ansätze zur Festigkeitssortierung von Altholz, insbesondere von Stablamellen aus quer zur Klebefuge aufgetrenntem Brettschichtholz. Ergänzend wird die Verarbeitung zu neuen Holzbauprodukten untersucht. Das im Projekt generierte Wissen soll direkt für die europäische Normung genutzt werden und so zeitnah für die österreichische Holzindustrie nutzbar gemacht werden. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:

Dr. Bernd Nusser (DW 71)

b.nusser@holzforschung.at

Ansprechperson:

Dr. Andreas Weidenhiller (DW 917)

a.weidenhiller@holzforschung.at





Reactimber

Motiviert durch die aktuelle Klimaentwicklung sollen Methoden der Gebäudeklimatisierung untersucht werden, welche nicht auf die Anwesenheit hoher Speichermassen angewiesen sind. Die möglichen Klimatisierungsmethoden sollen in der Lage sein, rasch auf sich ändernde Anforderungen zu reagieren. Im Forschungsprojekt werden in Frage kommende Technologien dahingehend adaptiert, dass die Abwesenheit großer Speichermassen zu einem Vorteil wird. Zu diesem Zwecke werden, ergänzend zu den umfassenden Simulationen, ausgewählte Technologien im Forschungshaus der Holzforschung Austria baupraktisch umgesetzt und messtechnisch evaluiert. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:

Dr. Bernd Nusser (DW 71)

b.nusser@holzforschung.at



TreeGuard

Klimawandel und Wetterextreme führen zur vermehrten Aufforstung in den Wäldern, wodurch die Nachfrage nach Baumschutzhüllen, v.a. nach alternativen, biologisch abbaubaren, im Steigen ist. Herkömmliche, kunststoffbasierte Hüllen führen zu einem erheblichen Eintrag von Mikro-/Nanoplastik im Forst. Ziel des Projektes ist es, ein biologisch abbaubares Material aus beschichtetem Papier zu entwickeln sowie Methoden zur Beurteilung der Haltbarkeit während und der biologischen Abbaubarkeit nach dem Gebrauch der herkömmlichen und alternativen Baumschutzhüllen zu schaffen, um den Eintrag von Mikro-/Nanoplastik in unsere Waldböden zu bestimmen und vor allem zu reduzieren. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:

Mag.ª Sabrina Niedermayer (DW 834)

s.niedermayer@holzforschung.at



SuperBark

Die Rinde ist ein Nebenprodukt der Holzindustrie, das heute zumeist verbrannt wird. Im Rahmen des Europäischen Projekts SuperBark unter der Leitung von VTT (Finnland) werden phenolische Bestandteile und Mikrobrillierte Cellulose aus Rinde gewonnen. Die Holzforschung Austria beschäftigt sich mit dem Einsatz dieser Rindenbestandteile in Beschichtungen für Transportspertholz und Sperrholz in Außenanwendungen. Ziel ist es, Beschichtungen mit einem Anteil von mehr als 95 % an biobasierten Inhaltsstoffen zu entwickeln. Diese sollen hohen Anforderungen an Härte, Kratzfestigkeit und Witterungsstabilität entsprechen und zugleich zum Umweltschutz beitragen und die Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen verringern. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:

Dr. Boris Forsthuber (DW 20)

b.forsthuber@holzforschung.at



HyPELignum

Ziel dieses europäischen Projektes unter der Leitung von RISE (SWE) ist die Entwicklung von gedruckter Elektronik auf Holz- und Holzwerkstoffen. Neben dem Ersatz von glasfaserverstärktem Kunststoff für Leiterplatten durch holzbasierte Materialien werden auch Möbel mit neuen Funktionen und integrierter Sensorik entwickelt. Neuartige Sensoren aus diesem Projekt werden direkt in Holzbauteile integriert. Auch ein neuartiges Holzschutzkonzept wird im Rahmen dieses Projektes verfolgt, bei dem der Holzschutz nur im Bedarfsfall aktiviert wird. Großes Augenmerk wird auch auf das Recycling der entwickelten Materialien gelegt. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:

Dr. Boris Forsthuber (DW 20)

b.forsthuber@holzforschung.at



ErKa

Das unvergleichliche Flair vieler europäischer Innenstädte beruht auf dem historischen Gebäudebestand der Gründerzeit mit seinen feinstrukturierten Fassaden und traditionellen Kastenfenstern. Aufgrund der sehr langen Nutzung der Gebäude und Fenster besteht Handlungsbedarf, um die Fenster für das nächste Jahrhundert zu ertüchtigen. Ziel des Projektes war es ein umfassendes Ertüchtigungskonzept für die Instandsetzung und Modernisierung von Kastenfenstern in klassischen Gründerzeithäusern (ohne Denkmalschutz) zu entwickeln und zu dokumentieren. Neben den technischen Leistungsaspekten wurden auch die ökologischen und wirtschaftlichen Aspekte untersucht. (Projekt abgeschlossen)

Ansprechperson:

Dipl.-Ing. Roman Meixner (DW 832)
r.meixner@holzforschung.at



Bauen mit Laubholz

Ziel war die Schaffung von Grundlagen für den effizienten Einsatz von heimischen Laubhölzern als konstruktive Bauprodukte. Dabei stand die Entwicklung eines neuartigen Verarbeitungsverfahrens zur Erhöhung der Ausbeute bei gleichzeitig größerer Homogenisierung des Ausgangsmaterials im Vordergrund. Dies sollte durch die Produktion von Stablamellen gewährleistet werden, welche in weiterer Folge als Ausgangsmaterial zur Herstellung von stabförmigen und flächigen Holzbauprodukten, sowohl in holzartenhomogener als auch in holzartenhybrider Ausführung, gedient haben. Der Einsatz der Stablamelle aus Laubholz soll zu einem Mehrwert gegenüber den Standardprodukten führen, wodurch auch eine wirtschaftliche Umsetzung gegeben sein soll. (Projekt abgeschlossen)

Ansprechperson:

Dr. Andreas Neumüller (DW 53)
a.neumueller@holzforschung.at



Mindwood

Im Projekt Mindwood konnten Feuchtesensoren entwickelt werden, die direkt mittels Inkjet- oder Siebdruck auf Holzoberflächen aufgebracht wurden. Damit konnte ein in das Holzbauteil integriertes flächiges Feuchtemonitoring realisiert werden. Basierend auf den generierten Daten wurden in weiterer Folge machine learning Algorithmen eingesetzt, sodass der digitalisierte Holzbauteil selbstständig auf Grundlage seiner spezifischen Einbausituation einen notwendigen Interventionsbedarf anzeigen konnte. Feuchtigkeit spielt insbesondere im Holzbau eine große Rolle, wo hohe Holzfeuchten über längere Zeiträume den Befall mit holzerstörenden Pilzen begünstigen und mitunter aufwändige Sanierungen notwendig machen. (Projekt abgeschlossen)

Ansprechperson:

Dr. Boris Forsthuber (DW 20)
b.forsthuber@holzforschung.at

TimberLoop

Bauholz aus Vornutzung hat aufgrund der weiteren CO₂-Speicherung und Ressourceneinsparung in jedem neuen Lebenszyklus, seiner hohen Verfügbarkeit und einer Vielzahl an synergistischen Effekten ein hohes Potenzial für den Übergang zur zirkulären Bio-Kreislaufwirtschaft. Ziel von TimberLoop war, die Struktur von Holz aus Vornutzung maximal zu erhalten, es in dieser Form in die Kreislaufführung zu integrieren und Abfallströme zu minimieren. Aus dem Bauwesen für das Bauwesen wurden die Grundlagen für eine zyklische Verwendung von Holz in Bauprodukten für statisch tragende Anwendungen und in kleinvolumigen Holzbauprodukten geschaffen. (Projekt abgeschlossen)

Ansprechperson:

Dr. Martin Weigl-Kuska (DW 839)
m.weigl-kuska@holzforschung.at

FORSCHUNGSBERICHTE ZUR KREISLAUFWIRTSCHAFT

Ausgewählte Forschungsberichte aus dem 2025 abgeschlossenen Leuchtturmprojekt „TimberLoop – Aus dem Bauwesen, für das Bauwesen – Grundlagen zur Kreislaufführung von Holz“ (Laufzeit: 2022-2025) stehen kostenlos auf der Website der Holzforschung Austria zur Verfügung. Das Projekt wurde aus Mitteln des Waldfonds, einer Initiative des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft gefördert, finanziell durch den Fachverband der Holzindustrie Österreichs unterstützt und im Rahmen des Programms Think.Wood der Österreichischen Holzinitiative durchgeführt. Projektpartner waren das IBO - Österreichisches Institut für Baubiologie und -ökologie sowie 12 Unternehmen.



Nationale und Europäische Forschungsprojekte in Zusammenhang mit Kreislaufführung von Massivholz

TimberLoop Endbericht AP 2 Teilbericht
M. Weigl-Kuska, C. Fürhapper, S. Winter, A. Ertl



Nationale und Europäische Best Practice Beispiele in der Praxis zur Kreislaufführung von Massivholz

TimberLoop Endbericht AP2 Teilbericht
M. Weigl-Kuska, C. Fürhapper, A. Ertl, S. Winter



Nationaler und Europäischer Rechtsrahmen zur Kreislaufführung von Massivholz

TimberLoop Endbericht AP2 Teilbericht
C. Fürhapper, T. Dobra, S. Winter, A. Ertl, M. Weigl-Kuska



Materialeigenschaften alter tragender Holzbauteile im Hinblick auf ihr Kreislaufpotenzial

TimberLoop Endbericht AP 3
K. Albrecht, A. Neumüller



Kreislaufkonzepte für tragende Holzbauteile

TimberLoop Endbericht AP3 Teilbericht
K. Albrecht, A. Foller, A. Neumüller



Kleinvolumige Holzbauprodukte aus Altholz

TimberLoop Endbericht AP4
A. Illy



Kontaminationen und Schadstoffverteilung in gealterten Holzbauteilen

TimberLoop Endbericht AP 3&4
C. Fürhapper



Holzschutzmittelfreie Kreislaufführung

TimberLoop Endbericht AP5
N. Pfabigan, M. Truskaller



Kreislaufpotential

TimberLoop Endbericht AP6
S. Winter, T. Dobra



Waldfonds
Republik Österreich

Eine Initiative des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft



Die Forschungsberichte können Sie kostenlos über die F&E-Projektliste unserer Website www.holzforschung.at beim Projekt "TimberLoop" herunterladen

UNTERWEGS IM FORSCHUNGSNETZWERK



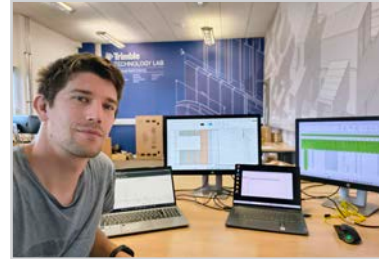
BMIMI-STIPENDIUM ROBOTIK

Roman Meixner hat im Rahmen eines von der ACR koordinierten Stipendiums des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur am Institut für digitale Bau- & Holzwirtschaft an der Berner Fachhochschule für Architektur, Holz und Bau in Biel/CH das umfangreiche Inventar und Knowhow zu Industrie- und kollaborativen Robotern kennengelernt und wichtige Kompetenzen für seine Tätigkeit an der Holzforschung Austria erworben. Durch Roboter können zukünftig die Prozesse in der (Fenster-)Sanierung und bei der Umsetzung der R-Szenarien der Kreislaufwirtschaft automatisiert und wirtschaftlicher gestaltet werden. In einem eigenen Kurzprojekt zur automatischen Beschichtung einer CNC-Maschine hat er die Programmierung eines 7-achsigen Industrieroboters übernommen und sich außerdem mit den Vor- und Nachteilen der Handführung kollaborativer Roboter beschäftigt.



FALLING WALLS LAB BAUMRINDE

Vivien Madi hat im September letzte Jahres beim, von der ACR unterstützten, globalen Pitching-Wettbewerb Falling Walls Lab im Rahmen des Forums der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) in Wien ihre Forschungstätigkeit für das europäische Projekt SuperBark vorgestellt. Dafür erforscht sie an der Holzforschung Austria das Naturmaterial Baumrinde, die rund 10–15% des Holzes ausmacht und eine äußerst wertvolle Ressource für Klimaneutralität und Umweltschutz darstellt. Biobasierte Beschichtungen aus rindenbasierter Nanocellulose und Tanninen sollen zukünftig eine Alternative zu Beschichtungen auf Erdölbasis darstellen. Das Projekt konzentriert sich auf eine möglichst breite Anwendung in Beschichtungen für den Einsatz im Transportsektor, wo mitunter hohe Anforderungen an Härte, Kratzfestigkeit und Witterungsbeständigkeit erfüllt werden müssen.



BMIMI-STIPENDIUM LAUBHOLZ

An den Grundlagen für die Verwendung von Laubholzressourcen im modernen Holzbaubereich wird europaweit gerade intensiv geforscht. Durch ein Stipendium des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur, das vom ACR koordiniert wird, konnte Simon Lux im Rahmen seiner Dissertation an der BOKU University im Sommer letzten Jahres gemeinsam mit den Expert:innen Dan Ridley-Ellis und Marlene Cramer an der Edinburgh Napier University (Schottland) mehrere Wochen an wissenschaftlichen Fragestellungen zur Sortierung, Verarbeitung und Anwendung von Laubholz arbeiten. Als fruchtbares Ergebnis dieses internationalen Austauschs konnte mit einem gemeinsamen Konferenzbeitrag im Rahmen der WSE 2025 in Växjö, Schweden zum besseren Verständnis für die Vorhersage von mechanischen Eigenschaften von Buche und anderen Laubholzarten beigetragen werden. ■

acr austrian cooperative research



Als praxisorientiertes Forschungsinstitut behandeln wir Problem- und Fragestellungen der gesamten holzbe- und -verarbeitenden Branche rasch, vertraulich und unbürokratisch. Unsere Spezialist:innen decken ein umfassendes Fachgebiet ab und erforschen fachübergreifende Themen interdisziplinär. Unter dem nebenstehenden QR-Code finden Sie eine Übersicht über das breite Spektrum der an der Holzforschung Austria abgeschlossenen Forschungsprojekte.

HOLZ FORSCHUNG AUSTRIA

AUSSERUNIVERSITÄRE FORSCHUNG

Die Holzforschung Austria ist Gründungsmitglied der ACR – Austrian Cooperative Research, einem Netzwerk von 19 interdisziplinären Forschungsinstituten, die seit 70 Jahren vor allem kleine und mittlere Unternehmen bei ihren Forschungs- und Innovationsaktivitäten begleiten. Die ACR-Institute unterstützen Unternehmen wie ausgelagerte Forschungsabteilungen mit maßgeschneiderten Angeboten. Sie sprechen dabei nicht nur die Sprache der KMU, sie verfügen auch über ausgezeichnetes Branchen Know-how sowie modernste Infrastruktur, um Forschung & Entwicklung auf höchstem Niveau anzubieten. Die ACR-Institute erwirtschaften mit über 833 Mitarbeiter:innen einen Umsatz von rund 82 Millionen Euro. Das zeigt die große Bedeutung der ACR als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in Österreich.

Mehr zu ACR auf: www.acr.ac.at ■



WISSEN AUF KNOPFDRUCK

KOSTENLOSE ONLINE-SERVICES DER HOLZFORSCHUNG AUSTRIA

SYLVIA POLLERES

dataholz.eu

Der umfangreiche Online-Bauteilkatalog www.dataholz.eu bietet bauphysikalische und ökologische Daten für Baustoffe, Bauteile und Bauteilanschlüsse, die von akkreditierten Stellen geprüft, berechnet und bewertet sind.

2025 verzeichnete der Bauteilkatalog weltweit über 5,7 Mio. Seitenzugriffe. Diese erfolgten zu 91% aus dem D-A-CH-Raum und Italien, die restlichen 9% vor allem aus Spanien, den Niederlanden und Polen. Eine hohe Anzahl der Zugriffe auf dataholz.eu wurden im urbanen Raum getätigt. In Österreich liegt, wie gewohnt, die Bundeshauptstadt Wien an erster Stelle, gefolgt von Graz. In Deutschland führt Frankfurt am Main vor Berlin, München und Hamburg.

„Planungshilfe für Holzbeläge im Außenbereich“ ein digitales Planungstool entwickelt, das Planer:innen, Ausführende und Bauherr:innen optimal bei der Festlegung und Formulierung des spezifischen Anforderungsprofils von Terrassen unterstützt. Das Planungstool wurde mit Unterstützung des Fachverbands der Holzindustrie Österreich, des Bundesgremiums des Baustoff-, Eisen- und Holzhandels und des Verbands der Europäischen Hobelindustrie innerhalb des Waldfonds der Republik Österreich umgesetzt. Im März 2025 veröffentlicht, wurde die Planungshilfe bereits über 9.200 Mal verwendet.

infoholz.at

Das Frage- und Antwortservice für professionelle Holz Anwendungen infoholz.at steht Nutzer:innen kostenlos zur Verfügung. Hinter den Antworten stehen die Expert:innen der Holzforschung Austria, Projektpartner ist der Fachverband der Holzindustrie Österreich.

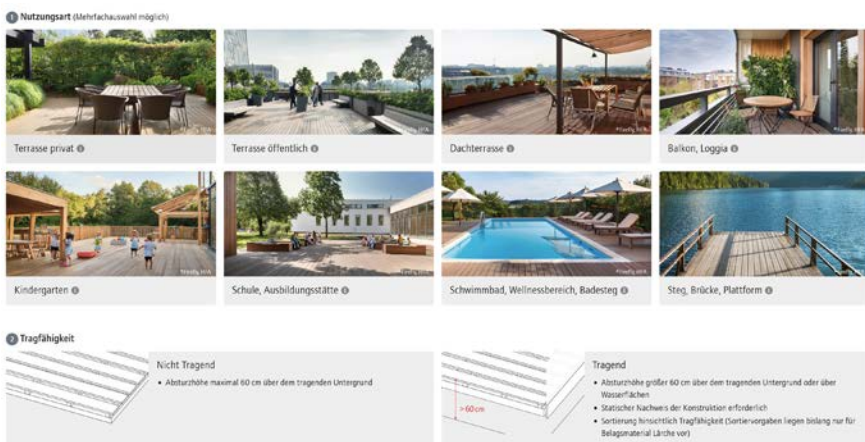
Das Infoservice wird in Österreich im gleichbleibenden Ausmaß mit rund 30% von Architekt:innen und Planer:innen genutzt, gefolgt von Holzbaubetrieben mit 23% sowie der Lehr- und Forschungseinrichtungen mit 10%. Neben den Fachplaner:innen nutzen aber auch Private, der Handel und die Energieberatungsbranche das Service.

Bei den bestehenden Fachinhalten wurden im Jahr 2025 wieder verstärkt Holz im Außenbereich, vor allem Fassadenarten nachgefragt, etwa Befestigungen, Hinterlüftung und Vergrauung sowie Holzterrassen. Brandschutzthemen und bauphysikalische Fachfragen, Konstruktionsarten sowie Informationen zu Sockel- und Fensteranschlüssen waren ebenfalls stark nachgefragt.

Aktualisiert wurden voriges Jahr vorwiegend allgemeine holzbautechnische Themen.

holzrecherche.at

Im Bibliothekskatalog der Holzforschung Austria finden Sie die Literaturbestände unserer Fachbibliothek. Die Sammlungsschwerpunkte reichen von der Forstwirtschaft über die Holzverarbeitung bis hin zur Papierindustrie mit dem Fokus auf die mechanische und chemische Technologie des Holzes hinsichtlich Grundlagenforschung, angewandter Forschung sowie industrieller und handwerklicher Praxis. ■



Die Planungshilfe für Holzbeläge im Außenbereich steht seit März 2025 auf dataholz.eu in der Rubrik Anwendungen kostenlos zur Verfügung.

Über 50% der Zugriffe betreffen die Bauteile und Bauteilvarianten und damit das Herzstück von dataholz.eu. Die daraus generierten pdf, inklusive der bauphysikalischen und ökologischen Bewertungen, wurden letztes Jahr ganze 135.000 Mal heruntergeladen. Auf die Bauteilfügungen entfielen 18% der Seitenzugriffe und an die 17% auf integrierte Anwendungen, wie etwa die neue Planungshilfe für Holzbeläge im Außenbereich sowie den Flachdachplaner und das TGA-Planungstool. Die Sockelrichtlinie ist ein Zugriffs-Evergreen, gefolgt von der Fensterbankrichtlinie sowie weiteren technische Broschüren.

Die Holzforschung Austria hat mit der oben genannten „Pla-

AKKREDITIERUNGEN & QUALITÄTSMANAGEMENT

UNPARTEILICHKEIT UND BEGLAUBIGTE KOMPETENZ

MICHAEL SPATT

Auch 2025 stand für die Holzforschung Austria – als unabhängige Konformitätsbewertungsstelle – die verlässliche, kompetente und unparteiische Durchführung von Prüfungen, Inspektionen und Zertifizierungen im Mittelpunkt. Unsere Berichte und Zertifikate bilden für viele Unternehmen der Holzbranche eine wesentliche Grundlage für den Marktzugang auf nationalen und internationalen Märkten.

Ein Schwerpunkt lag auf der weiteren Digitalisierung und Effizienzsteigerung interner Abläufe. Prozesse wurden zum Vorteil unserer Kunden unter strikter Einhaltung aller normativen und akkreditierungsrelevanten Vorgaben analysiert, harmonisiert und gezielt weiterentwickelt.

Im Berichtsjahr unterzogen sich unsere Konformitätsbewertungsstellen wieder externen Überprüfungen. Überwachungsaudits nationaler und internationaler Akkreditierungs-

und Zulassungsstellen bestätigten erneut unsere fachliche Kompetenz und die Wirksamkeit unseres Managementsystems.

Neu ist die Anerkennung als sogenanntes Externes Labor im Rahmen des deutschen GS-Zeichens für Möbel durch die Zentralanstalt für Sicherheitstechnik (ZLS) bzw. das Deutsche Institut für Möbeltechnik (DIM).

Die stetige Beobachtung technischer bzw. regulatorischer Entwicklungen bleibt eine zentrale Aufgabe. Wir sehen es als unseren Auftrag an, der Branche auch künftig als kompetenter, unabhängiger und fairer Partner zur Seite zu stehen.

Dipl.-Ing. Michael Spatt

Tel. 01/798 26 23 - 28

m.spatt@holzforschung.at

GEGENSTAND

Akkreditierung als Prüfstelle

Akkreditierung als Inspektionsstelle

Akkreditierung als Produktzertifizierungsstelle

Ermächtigung als Eichstelle

Notifizierung als Prüflabor und Zertifizierungsstelle

Akkreditierung als Zertifizierungsstelle

Zulassung als SURE-Zertifizierungsstelle

Listung als Zertifizierungs- und Inspektionsstelle

Zulassung als Zertifizierungs- und Überwachungsstelle

Zulassung als Third Party Testing Organisation (TTO)

Anerkennung als Prüflaboratorium und Inspektionsstelle

Anerkennung als Prüfstelle

Anerkennung als externes Labor

Notifizierung als Zertifizierungsstelle

ANERKENNENDE STELLE

Akkreditierung Austria (BMWET)

Akkreditierung Austria (BMWET)

Akkreditierung Austria (BMWET)

BEV – Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

BMWET - Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus

ASI - Assurance Services International
SUSTAINABLE RESOURCES Verification Scheme GmbH

EPC - European Pellet Council

DIBt - Deutsches Institut für Bautechnik

NTI - Norwegian Institute of Wood Technology

DIN CERTCO

PLIB - Pacific Lumber Inspection Bureau

ZLS - Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik bzw. DIM - Deutsches Institut für Möbeltechnik

PEFC International

VERFAHREN/ REGELWERK/ PRODUKT

176 Normen und Verfahren

82 Normen und Verfahren

Produkte im Bereich Holzbearbeitung und Holzbau (CE), DIN EN 1627, PEFC Chain of Custody (CoC), ENplus® -Qualitätszertifizierung für Holzpellets

Eichung von elektronischen Rundholzmessanlagen

i.S. der Europ. Bauproduktenverordnung (CE-Zeichen), NB 1359

FSC® Chain of Custody Certification

SUSTAINABLE RESOURCES Verification Scheme

ENplus®-Qualitätszertifizierung für Holzpellets

bestimmte Bauprodukte österreichischer Hersteller, die für das Auf-den-Markt-Bringen in Deutschland bestimmt sind
Wood Structural glued laminated timber im Rahmen der JAS-Zertifizierung

Einbruchhemmende Fenster, Türen, Tore und Abschlüsse
Festverglasung; Holzbriketts; Holzpellets zur Verwendung in Kleinf Feuerungsstätten

maschinell sortiertes Holz und Erstzulassung von Holzarten zum Export in die USA

Tätigkeiten im Rahmen des GS-Zeichens für Möbel gemäß Deutschem Produktsicherheitsgesetz

PEFC-RED III-Zertifizierung

FACHVERÖFFENTLICHUNGEN

AUSGEWÄHLTE PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE DER HOLZFORSCHUNG AUSTRIA

Im Jahr 2025 wurde von den Mitarbeiter:innen der Holzforschung Austria wieder ein umfangreicher Wissenstransfer durchgeführt, um das im Zuge von Projekten generierte Wissen der Branche zur Verfügung zu stellen. Eine repräsentative Auswahl der 80 schriftlichen und 95 mündlichen Beiträge finden Sie auf den nächsten zwei Seiten.

In relevanten Branchenmedien und Sammelwerken erschienen 47 Fachartikel (15 davon peer reviewed), im hauseigenen HFA-Magazin und unseren Tagungsbänden wurden 30 Artikel publiziert. Auch die Vortragstätigkeit der HFA-Expert:innen war wieder sehr hoch. Auf HFA-eigenen Präsenz- und Online-Veranstaltungen wurden 29 Vorträge gehalten, im Zuge von Branchenveranstaltungen und Firmenschulungen 66 Referate. Weitere Beiträge waren 1 Fachbroschüre, 1 Merkblatt und 1 wissenschaftliches Poster als Konferenzbeitrag.

FACHBEITRÄGE (AUSWAHL)

Bachinger J, Steiner G (2025): *Ist alles dicht? Ausführungssicherheit und Verbesserungspotenziale der schlagregendichten/-sicheren Ebene*. GFF - Das Praxismagazin für Glas Fenster Fassade. Holzmann Medien GmbH & Co. KG. Bad Wörishofen. (11):14-16.

Brandstätter F, Senoner M, Lukacevic M, Autengruber M, Truskaller M, Grüll G, Füssl J (2025): *Investigation of cyclic water infiltration and dry-out in coated spruce using finite-element simulations*. Wood Science and Technology. Springer Nature. (25): 17-30. DOI: 10.1007/s00226-025-01629-7

Forsthuber B, Griffith R (2025): *Sensing Wood? Printed Sensors on Wood*. European Coatings Journal. Vincentz Network. Hannover. (7/8):38-41.

Forsthuber B, Brandon D, Toumpanaki E, Vcelak J, Vojnovic L (2025): *Damage and Repair of Tall Timber Buildings. Holistic Design of Taller Timber Buildings*. Springer Tracts in Civil Engineering. Springer Nature Switzerland. 150-176. DOI: 10.1007/978-3-032-02098-7_13

Grüll G, Alfredsen G, Gustavsen G.W. et al (2025): *Guidance for material selection in wood claddings based on end-user acceptance of maintenance and care*. European Journal of Wood and Wood Products, Springer Nature. (83):193. DOI: 10.1007/s00107-025-02345-6

Grüll G, Forsthuber B, Truskaller M (2025): *Surface treatment. Wood and Wood-Based Materials for Building - A Compendium for Civil Engineers and Architects*. CRC Press (Taylor & Francis Ltd.). 346-384. DOI:10.1201/9781003411994-11

Kitzmüller P, Sandor B, Cziegler A, Polleres S, Schwabegger G (2025): *Experimental and Numerical Study of the Thermophysical Behaviour of Spruce Wood During the Heat Up Process in Fire Resistance Tests*. Journal of Physics: Conferende Series (JCPS), 5th European Symposium on Fire Safety Science. Institute of Physics (IOP). London (3121):1-7. DOI: 10.1088/1742-6596/3121/1/012012

Koch C (2025): *Terrasse digital. Neues Planungstool*. Handwerk + Bau. Grün_Raum. Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH. Wien. 40-41.

Lux S, Konnerth J, Neumüller A (2025): *Mechanical properties of strip-like laminations made from hardwood*. European Journal of Wood and Wood Products. Springer Nature. (2):1-15. DOI: 10.1007/s00107-025-02246-8

Lux C, Neusser M, Simececk M, Nusser B (2025): *Resonance frequency measurement of floors in a test stand and in situ*. Proceedings of DAS|DAGA 2025. Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V. (DEGA) 316-319

Meixner R (2025): *Revitalisierung von Kastenfenstern*. Holzkurier. Österreichischer Agrarverlag. Wien. (23):29.

Pfabigan N, Truskaller M (2025): *Holz ohne Holzschutzmittel - Illusion oder bald normal? Ein Überblick aus Forschung und Praxis*. Glaswelt. Alfons W. Gentner Verlag GmbH & Co. KG. Stuttgart. (5):82-83.

Moosbrugger T, Krenn H, Hübner U, Seppi S, Spitaler E, Neumüller A (2025): *Holzbetonverbund Teil 1: Beitrag der Abhebesicherung zum*

MAGAZIN FÜR DEN HOLZBEREICH

Alle Fachartikel des „Magazin für den Holzbereich“ können kostenlos auf unserer Website im Bereich Downloads abgerufen werden. Das Magazin informiert über aktuelle Ergebnisse und Entwicklungen aus der Forschung, dem Prüf- und Inspektionsbereich sowie der Zertifizierung und Wissensvermittlung. Thematisch abgedeckt werden der gesamte Holzbereich und angrenzende Sparten.



Tragverhalten. Bautechnik - Sonderheft Holzbau. Ernst & Sohn. Berlin. (8):118-133.

Stenitzer A, Lux C, Nusser B (2025): *Influence of construction details on impact sound insulation of timber-concrete composite (TCC) floors*. Proceedings of DAS|DAGA 2025. Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V. (DEGA), 352-355.

Tieben J, Stiegler V, Nusser B, Grüll G (2025): *Simulation of hygrothermal behaviour of wood flooring with floor cooling systems in present and future climate Scenarios*. Proceedings of 6th Central European Symposium on Building Physics CESBP 2025 Budapest, Hungary. Springer Nature. 257-277. DOI: 10.1007/978-3-032-14011-1_22

Weigl-Kuska M (2025): *Kreislaufkonzepte für tragende Holzbauteile. Projekt „TimberLoop“ der Holzforschung Austria zu rückgebauten Holzbauprodukten erfolgreich abgeschlossen*. Holz-Zentralblatt. Leinfelden-Echterdingen. DRW-Verlag Weinbrenner. (48):717.

VORTRÄGE (AUSWAHL)

Bachinger J (2025): *Kontrolliert undichte Fassade - Herausforderungen und Lösungen für natürlich belüftete Räume*. BauphysikerInnen-Treffen 2025. Wien. 02.10.2025.

Forsthuber B (2025): *Printed sensors for in-situ wood moisture monitoring inside timber building elements*. International Conference of Moisture in Buildings. University of Minho. Guimarães, Portugal. 14.10.2025.

Fürhapper C (2025): *Moving towards circularity - perspectives for wood windows*. 8th International Conference on Processing Technologies for the Forest and Biobased Products Industries (PTF BPI 2025). FH Salzburg. Kuchl. 19.09.2025.

Grüll G (2025): *Strip-like laminations from European hardwood and from recovered glulam*. Innovawood General Assembly. Innovawood. Kastoria, Greece. 13.05.2025.

Habla E (2025): *Innenraumluftqualität und der moderne Holzhausbau*. 16. Innenraumtag „Healthy Buildings - Gesunde Gebäude“. Arbeitskreis Innenraumluft im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK). Wien. 20.11.2025.

Lux C (2025): *Resonance frequency measurement of ceilings in a test stand and in situ*. DAS-DAGA 2025 - 51. Annual Meeting of Acoustics. Deutsche Gesellschaft für Akustik (DEGA), Danks Akustisk Selskab DAS, Technical University of Denmark DTU. Bella Center Copenhagen, Denmark. 19.03.2025.

Lux S (2025): *Beech wood for slicing the density - MOE potato*. WSE 2025. Linnaeus University. Växjö, Sweden. 08.10.2025.

Madi V (2025): *Vom Nebenprodukt zur Ressource - Nachhaltige Beschichtungssysteme aus Baumrinde für den Transportsektor*. Highlights der Biobasierten Industrie. ÖGUT - Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik. Wien. 17.11.2025.

Niedermayer S (2025): *TreeGuard - Alternative Baumschutzhüllen*. Mikroplastik/Alternativer Baumschutz. Österreichische Bundesforste. Online. 07.05.2025.

Nusser B (2025): *Schalldämmung von Holzmassivbauteilen. Aktueller Erkenntnisstand zu Decken und Außenwänden*. ift-Experten tag 2025 „Schallschutz im Holzbau“. ift-Rosenheim. Rosenheim, Deutschland. 30.10.2025.

Pollerer S. (2025): *Heiße News. Ergebnisse brandschutztechnischer Untersuchungen im Holzbau*. 54. Bildungswoche Alpbach. die Tiroler Holzbaumeister. Alpbach. 14.01.2025.

Tieben-Köttl J (2025): *Hygrothermische Stabilität von Parkettbelägen. Neues zum Einfluss von Kühlung und Estrichfeuchte*. 15. IHD Fußbodenkolloquium. Institut für Holztechnologie Dresden. Dresden, Deutschland. 13.11.2025.

Weigl-Kuska M (2025): *Nutzung von Altholz für lasttragende Bauprodukte. Potentiale für eine geschlossene Massivholz-Kreislaufwirtschaft*. Bauen mit Regenerativen unter dem Aspekt der Kreislaufwirtschaft. Österreichischer Ingenieur- und Architektenverein. Wien, Festsaal des ÖIAV. 07.10.2025.

Winter S (2025): *TimberLoop: Lessons Learned and Next Steps for Structural Timber Reuse*. Wood in the Loop-circular solutions across Europe. CEI-Bois. Online. 09.12.2025.

FACHBROSCHÜRE

Trimmel P (2025): *Abschottungssysteme in Brettsperholz*. Holzforschung Austria. Wien. 101 S.

MERKBLATT

Holzforschung Austria (2025): *Parkett über Fußbodenkühlung*, Wien.

POSTER

Madi V, Forsthuber B, Grüll G, Gadner A, Rössler A, Spönlä E, Lahntinen P, Borrega M (2025): *Vom Nebenprodukt zur Ressource: Nachhaltige Beschichtungssysteme aus Baumrinde für den Transportsektor*. Highlights der biobasierten Industrie. ÖGUT - Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik. Wien. 17.11.2025. ■



Anwenderleitfaden für Außenbeläge aus Holz
HFA und IHD, 2022, 134 S.
55,- €



Terrassen aus Holz
4. überarb. Aufl. 2022, 136 S.
40,- €



Wartungsanleitung für Beschichtungen auf Holzoberflächen im Außenbereich
4. überarb. Aufl. 2020, 22 S.
20,- €



Bauen mit Brettsperrholz im Geschossbau
3. überarb. Aufl. 2018, 152 S.
29,50 €



Sanierung von Altfenstern aus Holz
2016, 44 S.
25,- €



Brandabschottung im Holzbau
Planungsbroschüre
2016, 60 S.
28,50 €



Farbänderung von Holzoberflächen im Innenbereich
Auf. 2014, 20 S.
15,- €



Fenster-Türen-Treff 2026
Tagungsband
2026, 85 S.
39,50 €



Holz_Haus_Tage 2025
Tagungsband
2025, 138 S.
39,50 €



HFA-Festschrift „75 Jahre für Holz“ 1948 - 2023, 2023, 94 S.
kostenlos unter:
www.holzforschung.at



DAS VERANSTALTUNGSJAHR 2025

TAGUNGEN, SEMINARE UND KURSE DER HOLZFORSCHUNG AUSTRIA

LEIMMEISTERKURS

WIEN, 27.-31.1.2025

56 Teilnehmer:innen aus Österreich, Deutschland, Schweiz, Rumänien und Portugal fanden sich beim jährlich stattfindenden Leimmeisterkurs in der Woche vom 27.-31. Januar 2025 an der Holzforschung Austria in Wien ein. Das über die Grenzen Österreichs anerkannte Weiterbildungsangebot vermittelt unter Seminarleitung von Dr. Andreas Neumüller theoretische und praktische Grundkenntnisse zur Herstellung tragender verklebter Holzbauteile.

FENSTER-TÜREN-TREFF

SALZBURG, 6.-7.3.2025

Zum bereits 24. Fenster-Türen-Treff fanden sich am 6.-7. März 2025 285 Teilnehmende in Salzburg ein. Das durchdachte Programm von Seminarleiterin Dr. Julia Bachinger bot dem Publikum wieder exzellente Vortragende, die über innovative Themen aus Technik, Forschung und Wirtschaft der Fenster-, Türen- und Sonnenschutzbranche sprachen. Der österreichische Branchentreff widmete sich dieses Mal ganz der zirkulären Transformation. Eine hochkarätig besetzte Diskussionsrunde gab erste Einblicke in die kommenden Herausforderungen hinsichtlich Kreislaufwirtschaft. Weiters standen neueste Erkenntnisse aus der Forschung zu den Themen Lüftung, Sonnenschutz und Oberflächenbehandlung, Normung, Technik, Praxis und nicht zuletzt Recht im Fokus.

BASISSEMINAR FENSTEREINBAU

WELS, 25.3.2025

GRAZ, 26.3.2025

Das Basisseminar Fenstereinbau fand am 25. März 2025 in Wels und am 26. März 2025 in Graz statt. Der Fenstereinbauexperte Dipl.-Ing. Georg Steiner informierte rund 120 Teilnehmende über die Inhalte der ÖNORM B 5320 „Einbau von Fenstern und Türen in Wände – Planung und Ausführung des Bau- und des Fenster-/Türanschlusses“ in der aktuellen Fassung vom 1. November 2024.

LEIMMEISTERSEMINAR

WELS, 29.4.2025

Das Seminar brachte am 29. April 2025 44 Teilnehmer:innen nach Wels. Dr. Andreas Neumüller zeichnete für das Programm verantwortlich. Die Vortragenden Expert:innen gaben dem interessierten Publikum erste Einblicke über wesentliche Änderungen und neue Anforderungen der neuen europäischen Bauproduktenverordnung (CPR). Das interessierte Publikum beteiligte sich aktiv mit Fragen und Diskussionsbeiträgen an der Veranstaltung.

KREISLAUFFORUM HOLZ

WIEN, 15.5.2025

Die Holzforschung Austria führte am 15. Mai 2025 unter Seminarleitung von Dr. Martin Weigl-Kuska erfolgreich ihr 1. Kreislaufforum Holz in Wien durch. Rund 80 Teilnehmer:innen erhielten einen breiten Einblick in die aktuellen Entwicklungen, die Rahmenbedingungen und über hilfreiche Tools zur praktischen Umsetzung der zirkulären Altholznutzung. Das Publikum stammte aus den unterschiedlichsten Branchen und nutzte die Tagung für ausführliche und spannende Fachdiskussionen sowie zur Erweiterung ihres Netzwerks.

HOLZ_HAUS_TAGE

BAD ISCHL, 16.-17.10.2025

Am 16.-17. Oktober 2025 lockten die Holz_Haus_Tage wieder rund 170 Teilnehmende ins Kongress- und Theaterhaus Bad Ischl. Seminarleiterin DI Sylvia Polleres stellte ein spannendes Programm am Puls der Zeit zusammen. Der beliebte Branchentreff stand im Zeichen des zukunftsfähigen Holzbaus und beleuchtete aktuelle Entwicklungen sowie Trends, die den Holzbau prägen. Die Themen der hochkarätigen Vorträge drehten sich um die effiziente und nachhaltige Nutzung der Bausubstanz, Herausforderungen in der Sanierung, Kreislaufwirtschaft im Holzbau, Brandschutz, Recht sowie Forschung & Entwicklung.



Fenster-Türen-Treff 2025: Videoimpressionen zum Branchentreff finden Sie über den nebenstehenden QR Code



Vortragende Leimmeisterseminar (v.l.n.r.): Dr. Ulrich Hübner (FV Holzindustrie Österreichs), DI SimonLux, DI Franz Neumüller, DI Anna Ertl, Seminarleiter & Moderator Dr. Andreas Neumüller, Dr. Andreas Weidenhiller (alle Holzforschung Austria)

SCHALLSCHUTZPLANUNG IM HOLZ-MASSIVBAU, ONLINE, 19.11.2025

Beim Online-Seminar „Schallschutzplanung im Holzmassivbau“ am 19. November 2025 informierte Dr. Bernd Nusser, Leiter des Fachbereichs Bauphysik und des Akustik Center Austria der Holzforschung Austria, die rund 60 Teilnehmenden über die neuesten Entwicklungen zur Schallschutzplanung im Holzmassivbau.

Informationen und Anmeldungen zu den Veranstaltungen:
www.holzforchung.at/wissenstransfer/seminare
 und bei Sandra Fischer, HFA, Tel. 01/798 26 23-10,
seminare@holzforchung.at

Online Service der Holzforschung Austria:

dataholz.eu

infoholz.at

holzrecherche.at

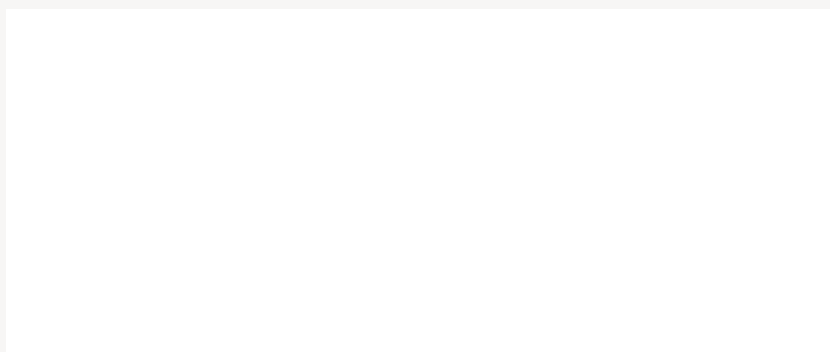
online-literaturdatenbank der holzforschung austria

IMMER AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN!

Sie wollen Termine, Programme und Informationen unserer Tagungen, Seminare und Kurse per E-Mail erhalten?

Melden Sie sich hier kostenlos an:

www.holzforschung.at



Member of:

a **cr** austrian
cooperative
research

Österreichische Post AG

MZ 03Z034954

Retouren an Holzforschung Austria, Franz Grill-Straße 7, 1030 Wien